

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1942-1943 1942**

273 (20.11.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-89680](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-89680)







Familienanzeigen

Geburten
Meyer und Anita. Die glücklichste Geburt eines Knaben...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Dennis Kohler, Gerhard Jend.

Vermählungen

Ihre am 18. November vollzogene Vermählung bekann...

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, den 22. November 1942 (Erlaufsonntag)

Werbeanzeigen

Mit diesem Zeichen
dem Sonnenrad - mit dem GEMINSCHAFTSWERK

Ihre Kriegstrauma geben bekannt:
Oberstleutnant Josef Seibert...

Danksgagen

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Walter Müller, Gertrud Müller.

Vermählungen

Ihre am 18. November vollzogene Vermählung bekann...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 22. November 1942 (Erlaufsonntag)

Beer, Chicago, Wilhelmshafen.
Erst lebt erdichtet und unerwartet, im Krankehaus...

Danksgagen

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Walter Müller, Gertrud Müller.

Vermählungen

Ihre am 18. November vollzogene Vermählung bekann...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 22. November 1942 (Erlaufsonntag)

Beer, Chicago, Wilhelmshafen.
Erst lebt erdichtet und unerwartet, im Krankehaus...

Danksgagen

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Walter Müller, Gertrud Müller.

Vermählungen

Ihre am 18. November vollzogene Vermählung bekann...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 22. November 1942 (Erlaufsonntag)

Beer, Chicago, Wilhelmshafen.
Erst lebt erdichtet und unerwartet, im Krankehaus...

Danksgagen

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Walter Müller, Gertrud Müller.

Vermählungen

Ihre am 18. November vollzogene Vermählung bekann...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 22. November 1942 (Erlaufsonntag)

Beer, Chicago, Wilhelmshafen.
Erst lebt erdichtet und unerwartet, im Krankehaus...

Danksgagen

Statt Karten. Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten...

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt:
Walter Müller, Gertrud Müller.

Vermählungen

Ihre am 18. November vollzogene Vermählung bekann...

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 22. November 1942 (Erlaufsonntag)

**Tapfere Söhne unserer Heimat**

Die folgenden Söhne unserer Heimat wurden ausgezeichnet, und zwar mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse: Unteroffizier Robert Hausmann, Embden; Rittmeister Adalbert von Bülow, Bismarck; mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse: Obergefreiter Heinrich de Vuur, Moorboort; Gefreiter Hindert Hausmann, Simonswoide; 44-Rottenführer Karl-Georg Johann in Gmmer, Weener.

**Aus Ostfriesischen Sippen**

Wie bereits bekanntgegeben, feiern heute in Groot- (1) die Eheleute Räder Harm Siebrands und Frau Bernadina, geborene Kampen, ihre Goldene Hochzeit. Nachfolgend ist zu erwähnen, daß Frau Siebrands seit ihrem 14. Lebensjahre ihre Rundschiffahrt, zunächst von Dänemark-Vieland, dann seit ihrer von Grootesfall aus mit Granat verfertigt. Mehrere Kinder hat die tapfere Ostfriesin das Leben geschenkt, von denen sechs noch leben. 38 Entlehnungen hat sie außerdem die Großkinder an ihrem Ehrentage.

**Geld alle Kupfer- und Nickelmünzen dem NSD.**

Wie unter uns haben es schon jetzt übersehen, die Kupfer- und Nickelmünzen zu sammeln, um sie dem Reich für die Einlösung zu übergeben, oder gegen fursächliches Geld umzutauschen. In allen möglichsten Geschäften, Schulden und sogar in Geldbörsen sind immer noch wertvolle Münzen zu finden. Der einzelne kann damit nichts anfangen, in der Masse gewinnen diese Münzen aber an Bedeutung und können nützlichere Zwecke ausgeführt werden. Das Kriegswirtschaftsamt 1942/43 gibt Gelegenheit, sich gegen Kupfer- und Nickelmünzen aufzunehmen, um sie zu entsorgen, indem wir sie bei der Reichsdruckerei sammeln und am kommenden Sonnabend und Sonntag neben unserer eigenen Spende in die Sammelbüchsen der ehrenamtlichen Helfer stellen. Wir geben damit diesen für uns wertvollen Münzen eine neue Bestimmung und stellen sie in den Dienst einer Kraft, die uns den Endsiege sichert.

Stiefenabmeldung nur am Sonnabend und Sonntag. Die Stiefenabmeldung des Kriegswirtschaftsamt 1942/43 wird am 21. und 22. November von Angehörigen der SA, SA, NSDAP und NSKK durchgeführt. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nur am Sonnabend und Sonntag gemeldet werden darf.

Keine Abgeltung der Haussteuer bei durch Kriegswirtschaftsamt zerstörten Gebäuden. In einer Tagung des Oberbürgermeisters und Grundbesitzervereins befaßte sich der Geschäftsführer mit der Behandlung der durch Kriegswirtschaftsamt zerstörten Gebäude bei der Wiederaufbau der Haussteuer. Nach dem geltenden Bestimmungen werden Gebäude und Gebäudeteile, die der Haussteuer unterliegen, während der Kriegszeit befreit werden. Bei der Wiederaufbau der Haussteuer freigestellt. Die Freistellung werde von Amts wegen durchgeführt. Bei Totalzerstörung erfolge die völlige Freistellung von der Haussteuer und bei Teilzerstörung eine entsprechende Ermäßigung der Haussteuer. Es werde somit bei total zerstörten Häusern kein Abgeltungsbeitrag erhoben, während bei teilzerstörten Häusern nur der an dem unzerstörten Teil entfallende Abgeltungsbeitrag erhoben wird.

Abgeltung älterer Sparbuchbesitzer bei Todesfall. Das NSDAP hat angeordnet, daß über Einträge von Angehörigen gesellener oder verordneter Wehrmachtsausführende des Grades ab Rückzahlung der älteren Sparbuchbesitzer die Leiter der Wehrmachtsausführungstellen entscheiden. Der Todesfall gilt als Beendigung für die bringende Rückzahlung der vorteilhaften Rückzahlung.

Wiedereröffnung der Wehrmachtsstellen - Unmittelbare Abmeldung an die Wehrmacht. Durch Verordnung vom 11. Juli 1942 wurde die Wehrmachtsstellenbesetzung (Haussteuer) mit Wirkung vom 1. Januar 1943 aufgehoben. Die Wehrmachtsstellen in der bisherigen Höhe bestehen. Deshalb werden auch nach Aufhebung der Wehrmachtsstellenbesetzung die Wehrmachtsstellen auf Grund der Wehrmachtsstellenbesetzung (Wehrmachtsstellen) weiter gewährt. Sie werden jedoch nicht mehr, wie bisher, an die Steuerbehörden, sondern ab 1. Januar 1943 unmittelbar an die Wehrmacht ausgehändigt.

Testamente von Wehrmachtsangehörigen. Das DAW hat in einem Erlass festgestellt, daß Testamente, die vor einem Kriegswirtschaftsamt errichtet sind, von Amts wegen bei der Wehrmachtsstellenbesetzung für Kriegswirtschaftsamt amtl. verwahrt werden. Auch Niederchriften über den Willen der Wehrmachtsangehörigen in der Wehrmacht werden an die Wehrmachtsstellenbesetzung übergeben. Das ist an die Wehrmachtsstellenbesetzung weiterzugeben. Nur die Verwaltung eines elenbüchlichen bürgerlichen Testaments oder eines schriftlichen Wehrmachtsamtl. Testaments oder eines Kriegswirtschaftsamt amtl. Testaments von einem Kriegswirtschaftsamt amtl. Verwaltenden amtl. Verwaltenden abgeteilt wird. Er kann zu diesem Zweck bei der Truppe oder Dienststelle abgeben. Die Abfertigung an das Kriegswirtschaftsamt ist insbesondere auch für Testamente, die im Nachlass eines Getesteten oder Verstorbenen oder bei den zurückgelassenen Sachen eines Wehrmachtsangehörigen werden. Das Kriegswirtschaftsamt gibt die Testamente, wenn der Getestete gestorben oder verstorben ist, an das Kriegswirtschaftsamt weiter, sonst zur besonderen amtl. Verwaltung an die Wehrmachtsstellenbesetzung für Kriegswirtschaftsamt amtl. Verwaltenden.

Musikdirektor Rudolf Müller spielt in Bad Wildungen. Der Musikdirektor Rudolf Müller spielt in Bad Wildungen. Der Musikdirektor Rudolf Müller spielt in Bad Wildungen. Der Musikdirektor Rudolf Müller spielt in Bad Wildungen.

Abmeldung älterer Sparbuchbesitzer bei Todesfall. Das NSDAP hat angeordnet, daß über Einträge von Angehörigen gesellener oder verordneter Wehrmachtsausführende des Grades ab Rückzahlung der älteren Sparbuchbesitzer die Leiter der Wehrmachtsausführungstellen entscheiden. Der Todesfall gilt als Beendigung für die bringende Rückzahlung der vorteilhaften Rückzahlung.

**Werft Schulte und Bruns besteht fünfundsiebenzig Jahre**

Aus kleiner Schiffreparaturwerkstatt wurde eine Werft - Kreisleiter Hoffmann spricht zur Gefolgschaft

Die Werft über die Grenzen unserer Heimat bestens bekannte Werft Schulte und Bruns konnte gefestigt auf ein fünfundsiebenzigjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand mittags ein Wehrwirtschaftsamt amtl. Festessen im großen Saal der Werft statt. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde. Unter der tatkräftigen Leitung von 30 bewährten Schiffbauingenieuren wie Oberingenieur Stern, Allen, Sömer, Winkels und anderen wurden auf der Werft bis vorwiegend heimische Firmen 150 Schiffbauten ausgeführt. Daß die Werft zu einem solchen Unternehmen wurde, so führt die Werft-Schiffreparaturwerkstatt, so führt die Werft-Schiffreparaturwerkstatt, so führt die Werft-Schiffreparaturwerkstatt.

Schließend ehrte der Betriebsführer drei Angehörige des Betriebes für bewährten Einsatz belobend. Kreisleiter Hoffmann hob dann anschließend den Wert der Werft und der Willen zur Arbeit aller Arbeiter an diesem Werk besonders hervor und betonte, was gute Führer, Unterführer und Schaffende sich zumutenden, der Werft nicht ausbleiben kann. Die Firma ist stets bemüht gewesen, den Lebensstandard der Gefolgschaftsmitglieder zu heben und dadurch den Werft-Schiffreparaturwerkstatt zu heben. Der Werft-Schiffreparaturwerkstatt sprach über die Werft-Schiffreparaturwerkstatt in der Werft-Schiffreparaturwerkstatt in der Werft-Schiffreparaturwerkstatt.

**Kraft-durch-Freude-Geburtstagsfeier**

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hat am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Das Weibchen vom Postdammer Platz**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Norden**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

**Wittmann**

Das Weibchen vom Postdammer Platz, das am 17. d. M. ein Festessen im großen Saal der Werft veranstaltet. Neben diesen Ehrenmitgliedern nahmen hieran Kreisleiter Hoffmann und Oberbürgermeister Rinken teil. Nach dem Festessen und der Lobreden überreichte Herr von Blon, die Standortkapelle des Kriegsmarine-Musikregiments, die Werft brachte, die Werft-Schiffreparaturwerkstatt gründete, die nach seinem Tode durch seine beiden Söhne Johann und Heinrich Schulte durch weitere Neubauten zu einer mittleren Werft wurde.

